

Auch wenn Meerschweinchen als recht anspruchslos bezeichnet werden können, sollten ein paar Kleinigkeiten beim Futter beachtet werden. Denn gesunde Ernährung ist das A und O für ein gesundes Tier!

HEU

„Unser täglich Brot gib uns heute“ - und das ist bei Meerschweinchen das Heu, ihr Grundnahrungsmittel. Frisch und duftend und auf keinen Fall vergammelt oder schimmelig. Auf keinen Fall daran sparen!

FRISCHFUTTER

Neben dem reichlich gefütterten Heu, sollten Meerschweinchen täglich frisches Gemüse und gelegentlich Obst angeboten bekommen, allerdings nur in solchen Mengen, dass es bis zur nächsten Fütterung verzehrt ist. Übrig gebliebene Frischfuttermasse unbedingt entfernen, um Schimmelbildung im Gehege vorzubeugen. Sämtliches Frischfutter sollte vor dem Verfüttern gründlich gewaschen und anschließend gut abgetrocknet werden. Nasses Frischfutter oder direkt aus dem Kühlschrank gereichtes führt zu Durchfällen. Variation und Abwechslung im Futterplan ist wichtig für die Tiere. Zwar sind die pelzigen Gurkenhobel in der Regel der Meinung, dass ausschließlich Gurke auch ausreicht, man sollte trotzdem weiterhin anderes – manchmal auch verschmätetes – Gemüse verfüttern.

Als grobe Faustregel für die Frischfuttermenge gilt 80 bis 100 g Frischfutter pro Tier und Tag.

Meerschweinchen sind keine

Biomüllleimer und sollten nicht

nur mit Abschnitten ernährt werden, die vom Menschen übrig bleiben!



Meerschweinchen in Not e.V.

www.meerschweinchen-in-not.de



Vereinsanschrift:
Meerschweinchen in Not e.V.
Mauerstraße 12
65451 Keisterbach



0700 / MS IN NOT 0
10700 / 67 46 668 01



032 / 221 446 718

www.meerschweinchen-in-not.de

Bankverbindung:

Meerschweinchen in Not e.V.

Kreissparkasse Groß-Gerau / BLZ: 508 525 53

Konto-Nr.: 103 731 6

Seit April 2002 eingetragener und
gemeinnütziger Verein ehrenamtlicher Mitglieder
[VR 80690]

**GESUNDE ERNÄHRUNG
VON MEERSCHWEINCHEN**



Meerschweinchen in Not e.V.

www.meerschweinchen-in-not.de

Abgabe von Tieren nur mit Schutzvertrag!

Mai 2008

GEMÜSE ist in der Regel das am besten geeignete Frischfutter für Meerschweinchen (enthält weit weniger Zucker als Obst). Aber auch hier muss zwischen unbedenklichem Futter und solchem, was nur in Maßen verfüttert werden soll, unterschieden werden.

SALATE sollten immer nur in Maßen verfüttert werden, insbesondere im Winter, da sie dann hohe Nitratgehalte aufweisen. Am unbedenklichsten ist in der Regel Eisbergsalat, während Kopfsalat, Endivie, Ruccola (Rauke) und Radicchio mit großer Vorsicht zu genießen sind.

KRÄUTER sollten prinzipiell nur sehr sparsam – als Nahrungsergänzung und Leckerchen – verfüttert werden, da sie sehr viele Mineralien besitzen, die bei übermäßiger Zufuhr zu Nieren- und Blasensteinen führen können. Bei getrockneten Kräutern – bei denen die Mineralienkonzentration höher ist als bei frischen – sollte die verfütterte Menge 20 Gramm pro Tier und Woche nicht übersteigen.

KOHLSORTEN sollten immer sehr sparsam verwendet und die Tiere sollten sehr langsam daran gewöhnt werden. Kohl kann sehr blähend wirken, besonders Weiß- und Rotkohl.

OBST sollte, wenn es besonders süß (z.B. Bananen) oder besonders sauer (z.B. Zitrusfrüchte) ist, nur in Maßen gefüttert werden.

STEINOBST UND BEEREN können in Verbindung mit Wasser stark blähend wirken, deshalb beim Füttern die Wasserflasche für 3 bis 4 Stunden entfernen. Beides sollte prinzipiell nur in kleinen Mengen als Leckerchen verabreicht werden.

Eine ausführliche Auflistung von Frischfutter, Zweigen sowie geeigneten und nicht geeigneten Futtermitteln ist in unserer Richtlinie „Futtermittel für Meerschweinchen zu finden!“

TROCKENFUTTER

sollte im Zooladen oder besser beim Tierarzt besorgt werden. Wir empfehlen ein hochwertiges Pelletfutter, da diese besser sind als Körnerfutter. Die Tiere neigen ansonsten dazu, sich nur die Dinge aus dem Trockenfutter zu picken, die ihnen am besten schmecken. *Füttern sie auf keinen Fall das billige Körnerfutter, das es in Zooläden oder Supermärkten zu kaufen gibt. Dies ist von minderwertiger Zusammensetzung und Qualität und schadet den Tieren unter Umständen mehr, als es ihnen nützt.* Das Pelletfutter sollte möglichst wenig Getreide und Luzerne beinhalten. Als grobe Faustregel für die Trockenfuttermenge gilt ein Esslöffel pro Tier und Tag bzw. alle zwei Tage.

Bei weiteren Fragen zum Trockenfutter und zu dessen Zusammensetzung sprechen Sie uns bitte an.

VITAMINE

Wie dem Menschen muss dem Meerschweinchen Vitamin C zugeführt werden, da sie es nicht selbst bilden können. Ein ausgewachsenes Meerschweinchen benötigt zwischen 10 und 20 mg Vitamin C am Tag. Am besten führt man diesen Vitaminbedarf in Form einer ausgewogenen Ernährung zu – richtiges Verhältnis zwischen verschiedenen Frischfuttersorten und Pellettrockenfutter – statt über künstliche Vitamine. Bei einem Vitamin-C-Mangel (vorwiegend im Winter!) kann dem abgeholfen werden, in dem man eine Messerspitze Ascorbinsäure in Pulverform (in Apotheken erhältlich) mit ins Trinkwasser gibt. Wahlweise kann man auch auf Vitaminpräparate (z.B. Vitacombex) aus dem Zoohandel zurückgreifen. Bei einem Vitaminzusatz gilt die Regel: auf keinen Fall überdosieren! Künstliches Vitamin C kann in zu hohen Dosen verabreicht zu Nierenschäden führen. Vitaminpräparate enthalten zusätzlich weitere/andere Vitamine, mit deren Dosierung man noch vorsichtiger sein muss, da diese bei starker Überdosierung sogar tödlich wirken können.

ZWEIFE

Damit die Tiere ihre Schneidezähne gut abnutzen können, sollte ihnen regelmäßig frische und/oder getrocknete Zweige verschiedener Bäume und Sträucher zur Verfügung stehen. Es dürfen auch gern die Blätter und Blüten als Grünfutter mit verfüttert werden. Trockenes Brot trägt – entgegen der landläufigen Meinung – nicht zur Abnutzung der Zähne bei!

FUTTERZUSÄTZE

Um den Meerschweinchen essentielle Fettsäuren zuzuführen, sollte man die Tiere mit ca. 2 - 4 **Sonnenblumenkernen** und einen halben Teelöffel **Leinsamen** pro Tier und Woche versorgen. Falls die Tiere diese nicht fressen, kann man auch einmal pro Woche 1 - 2 Tropfen Sonnenblumen- und Leinsamenöl pro Tier auf das Frischfutter geben. **Salzleck- und Kalksteine** sowie **Krabberstangen, Drops und andere, ähnliche Produkte, tierisches Eiweiß** und sämtliches **Menschenessen** (wie Kekse, Chips, Nudeln usw.) haben in der Ernährung von Meerschweinchen nichts zu suchen und sind für diese schädlich!

FÜTERUNGSEMPFEHLUNG

Morgens zuerst reichlich Heu, damit die Tiere die für ihren Darm so wichtige Rohfaser aufnehmen und der Darm in Schwung kommt. Nachmittags kann man nach Bedarf noch mal Heu nachlegen. Vormittags und zwischen durch kann man die Tiere mit ein, zwei Leckerbissen wie z.B. ein dünnes Scheibchen Gurke, ein Blatt Löwenzahn oder ein Stück Karotte verwöhnen. Abends dann das Trocken- und Frischfutter. Diese Reihenfolge ist wichtig zur täglichen Vorbereitung des empfindlichen Magens der kleinen Pflanzenfresser! Einmal die Woche sollten frische Zweige gereicht werden.